

25 110 Euro für die Kinderklinik

Erlös des Mondorfer Weihnachtslaufs übergeben. Chefarzt: „Kinderklinik wir nicht geschlossen“

VON DIETER HOMBACH

SANKT AUGUSTIN. Beim 25. Weihnachtslauf, ausgerichtet vom Lauftreff des TuS Mondorf, gab es im Dezember eine Rekordbeteiligung von Sportlern, die sich als Walker, Nordic Walker und Läufer auf die Strecke entlang des Rheins begaben. Vier Wochen später begrüßte nun Manuela Melz, die Vorsitzende der Elterninitiative krebserkrankter Kinder (EKKK), in Sankt Augustin eine große Abordnung von Lauftreff-Sportlern, darunter auch der Kabarettist Christoph Brüske, in der Kinderklinik. Viele von ihnen hatten die zwölf Kilometer lange Strecke von Mondorf nach Sankt Augustin zuvor ebenfalls laufend und walkend zurückgelegt.

Stolz übergab Lauftreffleiter Michael Schoring den Scheck an Melz

und den Ärztlichen Direktor und Chefarzt der Kinderklinik, Professor Gerd Horneff. „Wir bedanken uns für die fantastische Unterstützung, die Sie uns seit 25 Jahren gewähren. Im Laufe der Jahre kamen so 165 264,74 Euro zusammen. Wir konnten damit unsere intensiven Bemühungen für eine optimale Betreuung unserer kleinen Patienten, aber auch deren Eltern und Geschwister, erheblich verbessern“, so Horneff. Eine Krebserkrankung, gerade bei Kindern, stelle alle Betroffenen vor ganz große Herausforderungen.

In diesem Jahr war es eine besonders große Spende, denn der Mondorfer Jan Dressler beteiligte sich mit einer Einzelspende von 15 000 Euro. Dressler und die Mitarbeiter der Meckenheimer Dressler Group nehmen seit sechs Jahren



Die Lauftreff-Mitglieder des TuS-Mondorf nach der Spendenscheckübergabe an der Kinderklinik.

Foto: ag 131105524

an dem Laufevent im Dezember teil. „Ich finde, dass hier in der Kinderklinik hervorragende Arbeit geleistet wird. Als Vater von drei Kindern kann ich sehr gut nachfühlen, wie wichtig die Hilfe auch über den medizinischen Bereich hinaus ist“, so Dressler.

Manuela Melz dankte für die Spende, denn sie helfe der Elterninitiative, die es seit 30 Jahren gibt, ihre intensiven Bemühungen für die betroffenen kleinen Patienten und deren Eltern zu optimieren. Zum Dank bekamen die Lauftreff-Teilnehmer einen riesigen Kuchen überreicht. Eine wichtige Mitreilung hatte Horneff zum Schluss noch für alle Eltern. „Die Kinderklinik wird nicht geschlossen. Wir befinden uns auf einem guten Weg und es wird weiter gehen“, versicherte der ärztliche Direktor.

GAZ
11-01-20